

Schmerzhaftes Liebe

Von xandria

Kapitel 4:

Kannst du mich lieben?

Teil 4

Gelangweilt saß Joey auf seinem Stuhl. Vom Unterricht hatte er bisher absolut nichts mitbekommen, was aber ganz einfach auch daran liegen konnte, dass er es sich zur Aufgabe gemacht hatte, Kaiba zu beobachten. Immer wieder ließ er seinen Blick über dessen Körper gleiten und errötete hin und wieder leicht, als ihm einfiel, was er mit eben jenem angestellt hatte.

Doch was Joey langsam wirklich verzweifeln ließ, war die Tatsache, dass er sich dauernd fragen musste, was geschehen wäre, wäre Kaiba nicht auf und davon gestern Abend.... Wenn er ihn wirklich...

Er fluchte. Alleine bei dem Gedanken daran bekam er ernsthafte Probleme im Leistenbereich. [1] Hoffentlich rief ihn der Lehrer jetzt nicht an die Tafel.

Doch er hatte Glück und wurde auch den Rest der Stunde in Ruhe gelassen.

In der Pause spielte er mir Yugi Duell Monsters und wurde von Tristan über Serenity ausgequetscht. Alles war wie immer.

Doch in der 4. Stunde änderte sich das gewaltig.

Es fing damit an, dass seine Biologielehrerin verkündete, sie sollten alle in dieser Stunde verschiedene Aufgaben bearbeiten - In Partnerarbeit.

An für sich kein Problem, wäre seine Lehrerin nicht der festen Überzeugung, dass man nicht immer mit ein und demselben Partner zusammenarbeiten sollte. Heute würden sie also zur Abwechslung mal auslösen.

Kaiba kochte vor Wut. Er hasste Partnerarbeit! Und jetzt sollte er auch noch mit jemandem zusammenarbeiten der ihm per Zufall zugewiesen wurde? Wirklich toll... Er beschloss noch am selben Tag zu veranlassen das diese Frau gefeuert wurde... [2]

Auch Joey war nicht sonderlich erfreut darüber, aber es machte ihm auch nicht wirklich viel aus. Sprich, es war ihm egal wem er zugeteilt wurde, solange dieser dann die Arbeit für ihn übernahm. [3]

"Joey. Joey Wheeler! Nicht träumen, sondern ziehen." Joey schreckte auf. Vor ihm stand seine Lehrerin und sah ihn auffordernd an. Er streckte seine Hand aus und zog einen kleinen, sorgsam gefalteten Zettel heraus. Seufzend faltete er ihn auf und warf einen Blick darauf.

"Oh nein, nein, nein, nein. Warum, warum immer ich?"

Natürlich musste er unter all den Zetteln ausgerechnet Kaibas ziehen.

"So, hat jetzt jeder seinen Partner? Fein, dann setzt euch nun bitte zusammen. Die

Aufgaben stehen auf dem Blatt das vor euch liegt. Viel Spaß und beeilt euch. Ihr habt nur diese und nächste Stunde dafür Zeit."

Joey starrte vor sich hin. Es half wohl alles nichts, er musste mit Kaiba zusammenarbeiten. Und schließlich mussten sie ja nur ein Bioprojekt ausarbeiten, nichts weiter. Warum regte er sich eigentlich so auf? Nur ein Bioprojekt, es war nur ein Bioprojekt. Diese Worte vor sich hin murmelnd stand er letztlich auf und ging zu Kaibas Tisch hinüber. Aufseufzend ließ er sich auf den Stuhl neben ihm fallen.

"Jo, Kaiba, dann mach dich mal an die Arbeit, "Partner" ."

Den Blick den Kaiba ihm daraufhin zuwarf hätte sogar den Teufel höchstpersönlich eingeschüchtert, nicht doch Joey. Der war mittlerweile an solche Blicke mehr als gewöhnt und gab ihn nur grinsend zurück.

"Also, machen wir uns an die Arbeit."

Kaiba nickte, ohne jedoch den Blick von Joey zu nehmen.

"Wir sollten wirklich langsam anfangen..."

"Ja, sofort....", murmelte Joey. Egal ob er nun wollte oder nicht, er schaffte es nicht sich von Kaibas Augen zu lösen.

>Diese Situation kommt mir so verdammt bekannt vor. Wieso passiert uns das nur immer wieder..?< , dachte Joey.

[4]

"Joey...", Kaiba beugte sich, seinen Namen flüsternd, etwas vor. Sie saßen nun so nah beieinander, dass sich ihre Gesichter beinahe berührten.

"Kaiba....??", Joey stockte der Atem. Kaiba hatte doch nicht wirklich vor, ihn hier, im Klassenzimmer, vor allen zu küssen?

Doch daran, dass sie jemand sehen könnte verschwendete Kaiba im Moment keinen Gedanken mehr. [5] In ihm drehte sich alles nur noch um Joey. Seit gestern hatte er sich unaufhörlich nach dem süßen Geschmack von Joey's Lippen gedreht. Noch einmal diese weichen Lippen auf seinen zu spüren, die flinke Zunge die seine streichelte. Ohne weiter nachzudenken presste er Joey verlangend einen Kuss auf. Dieser verlor augenblicklich selbst jeden Zweifel und erwiderte heißhungrig. Niemals hatte er etwas so sehr gewollt wie er Kaiba wollte in diesem Augenblick. Immer und immer wieder fanden sich ihre Lippen und Zungen und lieferten sich ein heißes Duell. Erst als Joey schon fast im Begriff war, sich auf Kaiba zu stürzen und hier und jetzt zu nehmen schreckte er auf. Von irgendwoher vernahm er Yugi's Stimme und unterbrach den Kuss erschrocken. Kaiba starrte ihn zunächst vollkommen verwirrt an, bis sich auch seine Gedanken wieder zu klären schienen. Panisch rückten sie voneinander ab. Joey sah sich um. Er erwartete schon alle Augen auf sich gerichtet zu haben, doch erleichtert stellte er fest, dass sie niemand beobachtet zu haben schien. Alle waren so in ihre Projekte vertieft, dass kaum jemand noch was anderes wahrnahm. Aufatmend lehnte sich Joey in seinem Stuhl zurück. Sein Blick fiel auf Kaiba. Dieser starrte ihn noch immer an, als würde er erwarten das Joey sich gleich in seinen weißen Drachen mit eiskalten Blick verwandeln würde.

Joey schluckte. Das war gar nicht gut, absolut nicht... Dieser Kuss hatte ihm mehr als gefallen, er war Kaiba in dem Moment absolut verfallen gewesen, hatte seine Umwelt überhaupt nicht mehr wahrgenommen.

Als er noch einen letzten Blick zu Kaiba riskierte,(der sich inzwischen losgerissen und über das Projekt hergemacht hatte), wurde ihm klar, das er mittlerweile mehr für Kaiba empfand als er je geglaubt hätte. Er konnte es nicht fassen, hatte er sich tatsächlich in Seto Kaiba verliebt?

[1] ähm...ja, *_*

[2] Ihr seht, Kaiba hasst Partnerarbeit wirklich wie die Pest *_*

[3] Gute Einstellung, Joey _._

[4] das frag ich mich auch langsam..... Ich glaub in meiner Ff starren die beiden sich bloß noch an, oder? Aber wer kann das bei Kaibas blauen Augen schon verdenken? *_*

[5] okay...ich geb zu, ich hab nen seltsamen Kaiba geschaffen. ^^